

p127 Gley, Anmoorgley und Moorgley aus pleistozänem Schwemmsediment**Verbreitet auftretende Böden**

Bodenformgruppe	p-G02	
Flächenanteil	90–100 %	
Nutzung	Feuchtwiese	
Relief	ausgedehnte flache, geschlossene Hohlform	
Bodentyp	Gley, Anmoorgley und Moorgley	
Ausgangsmaterial	pleistozäne Schwemmsedimente, z. T. mit geringer Torfüberdeckung	
Bodenartenprofil	(H)	<3 dm
	Lu–Tu3,G2	3–6 dm
	S–Su2–3	
Karbonatführung	ab Bodenoberfläche karbonathaltig	
Gründigkeit	tief, Unterboden schlecht bis sehr schlecht durchwurzelbar	
Waldhumusform	keine Angabe möglich, da Bodenform nur unter landwirtschaftlicher Nutzung auftritt oder zu den organischen Böden zählt	
Humusgehalt	Oberbod. LN	sehr stark humos bis anmoorig, stellenweise organisch (Torf)
	Unterboden	humusfrei bis anmoorig
Bodenreaktion	LN	schwach alkalisch bis sehr schwach sauer
	Wald	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist
Bodenschätzung	LIb2; LIIb2; LIIIb5	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

nur punktuell vorhanden

Kennwerte

Feldkapazität	hoch bis sehr hoch (420–630 mm)
Nutzbare Feldkapazität	hoch bis sehr hoch (170–400 mm)
Luftkapazität	hoch, im Unterboden gering bis mittel
Wasserdurchlässigkeit	mittel bis hoch, stellenweise gering
Sorptionskapazität	hoch bis sehr hoch (210–320 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	keine Angabe, Kartiereinheit tritt nicht oder nur selten unter Ackernutzung auf

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	hoch bis sehr hoch	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	gering bis mittel (1.5)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: mittel (2.0)	Wald: hoch (3.0)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: mittel (2.0)	Wald: mittel (2.0)
Gesamtbewertung	LN: 3.50	Wald: 3.50

Verbreitung und Besonderheiten

Randbereiche des "Schmiechener Sees" südöstlich von Schmiechen-Schelklingen (Alb-Donau-Kreis)